

LANGENTHAL

## «Reed Quintet»? – «BlattWerk»!

Die Kammermusik-Konzerte Langenthal (KKL) starten am kommenden Donnerstag, 10. Januar, mit einem speziellen Konzert ins neue Jahr: Mit dem seit gut zwei Jahren bestehenden «BlattWerk»-Quintett gastiert zum ersten Mal ein «Reed Quintet» mit speziell für diese Besetzung arrangierten Kompositionen im «Bären»-Saal.

Von Hanspeter von Flüe

Das «BlattWerk»-Quintett ist ein Solistenensemble, bestehend aus fünf international tätigen Musikern. Sie lernten sich an der Hochschule der Künste Bern kennen und spielen seit vielen Jahren in verschiedenen Formationen zusammen. 2016 gründeten sie zusammen das «Reed Quintet» «BlattWerk». Im Unterschied zum klassischen Bläserquintett spielen im sogenannten «Reed Quintet» ein Saxophon anstelle der Flöte und eine Bassklarinette anstelle des Horns. Dadurch gehören alle Instrumente dieser Formation der Familie der Holzblasinstrumente an. Zudem werden alle fünf entweder mit einem einfachen (Klarinette und Saxophon) oder aber doppelten Rohrblatt (Oboe und Fagott) zum Klingen gebracht.

Ausserhalb ihrer Tätigkeit beim «BlattWerk»-Quintett sind die einzelnen Musiker regelmässig zu Gast bei Klangkörpern wie dem Berner Sinfonieorchester, dem Tonhalle-Orchester Zürich, der Philharmonia Zürich, der Basel-Sinfonietta, dem Klangforum Wien und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

### Herausfordernd und aussergewöhnlich

Durch die einheitliche Schwingungserzeugung erreicht das «Reed Quintet» eine faszinierende Klanghomogenität. Der äusserst wandelbare Klang, welcher von kammermusikalischer Intimität bis hin zu strahlender orchestraler Kraft reicht, ermöglicht ein breit



Das «BlattWerk»-Quintett gastiert am 10. Januar im Hotel Bären in Langenthal.

Bild: zvg

gefächertes Repertoire, welches von Originalwerken aus den letzten 30 Jahren (Gründung des ersten «Reed Quintets») bis hin zu Bearbeitungen von

Klavier- und Orchesterwerken reicht. Bei ihrem Gastspiel in Langenthal spielen die jungen Musiker Werke von Jean-Philippe Rameau (1683 bis 1764),

Claude Debussy (1862 bis 1918), Maurice Ravel (1875 bis 1937), die eigens für das «Reed Quintet» arrangiert wurden. Als vorletzter Programmpunkt

wird das explizit für das «Reed Quintet» komponierte und im Jahr 2013 uraufgeführte Stück «Contaminare» des jungen Schweizer Komponisten Jannik Giger (\*1985) einen Kontrapunkt zu den bekannteren und eingängigeren Stücken setzen, bevor der Abend mit einem Arrangement der Waldszenen von Robert Schumann (1810 bis 1856) versöhnlich schliesst. Das Gastspiel des «BlattWerk»-Quintetts verspricht einen speziellen, herausfordernden und angesichts der selten gehörten Instrumentierung aussergewöhnlichen Konzertabend.

Infos

[www.kk-langenthal.ch](http://www.kk-langenthal.ch)

### WEITERES PROGRAMM

- **7. Februar 2019:** Hannah Weinmeister (Violine); Jürg Dähler (Viola), Thomas Grossenbacher (Violoncello), Hiroko Sakagami (Klavier) – *Brahms, Dvořák*
- **14. März 2019:** Julian Prégardien (Tenor), Ulrich Koella (Klavier) – *R. Schumann, C. Schumann*

### Gut zu wissen

Einzelbillete – Vorverkaufsstelle: Réception Hotel Bären, Langenthal (Mo–Fr, von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr, Sa, von 8 bis 12 Uhr) oder E-Mail: [info@baeren-langenthal.ch](mailto:info@baeren-langenthal.ch). Keine Kartenzahlungen möglich. Die Reservation von Einzelbilletten über Internet (siehe Link). Auch an der Abendkasse können Billette bezogen werden zum Preis von 44 bzw. 36 Franken.